

# Gebetsanlässe

Gebetsabend

Montag, 10.01.2022

20.00 Uhr

Gebet für die Region

Donnerstag,

20.01.2022, 19.30 Uhr

Heilsarmee Huttwil



# Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch

Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

## Predigtnotizen und Informationen

### Sonntag, 09. Januar 2022

# Allianzgottesdienst



Anmeldung & weitere Informationen auf unserer Homepage oder direkt unter [www.allianz-huttwil.ch](http://www.allianz-huttwil.ch).

**Serie:** Begeistert Gemeinde leben (1)

**Thema:** Das Geheimnis der ersten Gemeinde

**Text:** Apg. 2,42-47

**Ziel:** Wir lassen uns vom Eifer der ersten Gemeinde in Jerusalem anstecken und herausfordern.

### 1. Braucht es die Gemeinde überhaupt?

Die Korpsleitung hat das Thema: "**Begeistert Gemeinde leben**" zum Jahresschwerpunkt 2022 erklärt. Die folgenden zwei Punkte haben uns zu dieser Themenwahl bewogen:

1. Wir sind seit gut zwei Jahren mit einer neuen Vision unterwegs: "**Wir kennen unsere Identität in Jesus Christus und leben unsere Berufung im Alltag.**" Es ist unser Ziel, dass jedes Korpsmitglied seine Berufung kennt und als Repräsentant/in des Reiches Gottes im Alltag lebt – ganz gemäss unserem Slogan: "**Unser Sonntag beginnt am Montag.**" Bei einer so stark nach aussen gerichteten Vision stellt sich natürlich die Frage: Braucht es da die Gemeinde überhaupt noch? Und falls ja: Welche Rolle kommt ihr zu? Und vielleicht auch: Wieviel Gemeinde braucht es, damit die Vision auch tatsächlich Wirklichkeit wird?
2. Der zweite Grund hängt mit unserer Beobachtung zusammen, dass die Corona-Pandemie auch in der Gemeinde Jesu Spuren

hinterlässt. Da und dort fragen sich Christen: "Brauche ich die Gemeinde überhaupt? Was bringt sie mir, was ich mir nicht bequem per Livestream ins Wohnzimmer holen kann?" So haben sich im Nachgang der ersten Corona-Wellen auch bei uns einige Korpsmitglieder verabschiedet. Ja, das hat geschmerzt – und zeigt gleichzeitig die Relevanz unseres Themas auf: Kann, ja soll man überhaupt noch begeistert Gemeinde leben? Oder ist die Zeit der grösseren Zusammenkünfte sowieso vorbei?

Persönlich bin zutiefst überzeugt und begeistert von der Wichtigkeit und Schönheit der lokalen Gemeinde. In mir drin lebt dieser grosse Traum, eine Gemeinde zu sehen, die Jesus in seiner ganzen Fülle repräsentiert – so wie es Paulus in Eph. 1,22+23 schreibt: **"Und alles hat er [Gott] unter seine Füsse [Jesus] getan und hat ihn gesetzt der Gemeinde zum Haupt über alles, welche sein Leib ist, nämlich die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt."**

?? Welchen Traum trägst du in deinem Herzen für die Gemeinde?

?? Was könntest du beitragen, dass dein Traum Wirklichkeit wird?

## 2. Lernen vom Prototypen

Wenn wir uns Gedanken machen über das Wesen und den Stellenwert der Gemeinde, dann macht es durchaus Sinn, einen Blick auf den Prototypen zu werfen - die erste christliche Gemeinde in Jerusalem. Sie ist der Referenzpunkt für das, was das NT unter "Gemeinde" versteht.

Zunächst einmal heisst es in unserem Predigttext: **"Sie alle widmeten sich eifrig dem, was für sie als Gemeinde wichtig war."** (V.42). Das Geheimnis der ersten Christen war demnach eine tiefe Begeisterung für Jesus und sein Reich. Sie investierten sich mit Leidenschaft in die Gemeinde und waren dafür durchaus bereit, Opfer auf sich zu nehmen. Und das eben nicht, weil sie mussten – nein, sie trafen sich **"mit jubelnder Freude und reinem Herzen"**, also fröhlich und mit echter Hingabe. Dann werden in unserem Predigttext **vier zentrale Werte** der ersten Gemeinde aufgezählt:

1. **Das Wort Gottes:** Die Lehre der Apostel nahm in der ersten Gemeinde einen wichtigen Stellenwert ein. Auf unsere Zeit übertragen: Lies deine Bibel – alleine oder noch besser mit anderen zu-

sammen (Familie, Kleingruppe). Und lass dich durch das beschenken und ergänzen, was Gott anderen durch sein Wort offenbart → Auslegung durch Apostel, Propheten, Hirten, Lehrer, Evangelisten → Mündigkeit und Zurüstung zum Dienst (Eph. 4).

2. **Die Gemeinschaft:** Die ersten Christen bildeten eine starke Gemeinschaft und lebten eine erstaunliche Verbindlichkeit (vgl. V.44+45). Sie hatten verstanden, dass Gemeinde nicht ein Gebäude, eine Institution oder ein besonders gesalbter Leiter ist – sondern du und ich. Wir, jeder einzelne von uns, bilden gemeinsam den Leib von Jesus. Deshalb fordert uns Petrus auf: **"Lasst auch ihr euch als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus aufbauen."** (1. Petr. 2,5)

3. **Das Abendmahl:** Von Anfang an haben die Christen das Abendmahl als Erinnerung gefeiert an das, was Jesus am Kreuz für uns getan hat. **Im Abendmahl besinnen wir uns auf die Wurzeln unseres Glaubens – auf den tiefsten Grund unserer Begeisterung für Jesus und sein Reich.** Wir feiern den Bund, den Jesus durch sein Blut mit uns geschlossen hat und der uns zu Töchtern und Söhnen Gottes macht.

4. **Das Gebet:** Jemand hat einmal gesagt: **"Gebet ist das Atmen der Seele"**. Ich finde das einen starken Vergleich: Wir atmen die Gegenwart Gottes ein und stossen unsere Sorgen, Ängste und Lasten aus. Auf dem gemeinsamen Gebet liegt zudem eine wunderbare Verheissung: **"Wenn zwei von euch auf Erden eins werden, um irgendetwas zu bitten, so wird es ihnen von meinem himmlischen Vater zuteil werden."** (Mt. 18,19)

Die Frucht, die aus dem begeisterten Ausleben dieser vier Werte entstand, lässt sich sehen: **"Sie priesen Gott und wurden vom ganzen Volk geachtet. Der Herr aber führte ihnen jeden Tag weitere Menschen zu, die gerettet werden sollten."** (V.47) Wow – das möchte ich hier in Huttwil erleben! Du auch?

?? Welchem der vier Werte möchtest du in der nächsten Zeit eine besondere Aufmerksamkeit schenken? Was tust du konkret?

Herzlich, *Matthias Stalder*